

Langenholdinghausen. Hans-Joachim Kolb von hier heiratete Hiltrud Blöcher aus Birlenbach.

Obersetzen. Karl Heinz Hofmann aus Offdilln schloß den Lebensbund mit Ruth Schnell von hier.

Weidenau. Den Eheleuten Hildegard und Martin Buch, Austraße 8, wurde ein Sohn geboren. — Den 88. Geburtstag feiert im Kreisaltersheim Hedwig Roßkosch.

Klafeld. Erheblich beschädigt wurden zwei Personenwagen, die auf der Austraße (Einmündung Friedhofstraße) zusammenstießen. Einer der Fahrer hatte die Vorfahrt nicht beachtet.

Klafeld. Gestreift und beschädigt haben einander zwei Lastkraftwagen auf der Neuen Königstraße (Einmündung Kasernenstraße).

Kgd. im Oberlinhaus, Oranienstraße; 10 Konf., P. Wichmann; 17 Vorstellung der Konfirmanden, P. Thiemann. — Pfarrhaus St.-Johann-Straße: 20 Christenlehre. — Nikolaikirche: 9 Konf. (luth.), P. Kalff; 11 Kgd.; 15 Vorstellung der Konf., P. Kötz. — Sieghütte: 9.30 P. Kötz; 10.45 Kgd. — Tiergartenstraße: 9.30 P. Steup; 10.45 Kgd. — Zinzendorfhaus: 9.30 Vik. Homburg; 11 Kgd. — Kaa-Martenborn: 9.30 P. Irle. — Rosterberg: 9.30 P. Grisse; 11 Kgd. — Jung-Stilling-Krankenhaus: 8.45 P. Steup. — Fischbacherberg: Gd. fällt aus; 10 Kgd. — Friedenskirche: 10 Vorstellung der Konfirmanden, P. Haas; 11.15 Kgd. — Seelbach: 9.45 P. Vacherot. — Volnsberg: 14.30 P. Vacherot. — Heilstätte Hengsbach: 8.30 P. Supplie. — Hengsbach: 10 P. Supplie; 11.15 Kgd. — Stadtkrankenhaus: 8.45 Vik. Fuchs.

Passionsgottesdienste: Jeweils 20 Uhr, mit Abendmahl; Mittwoch: Martinikirche P. Stein, Tiergartenstraße P. Steup, Kaa-Martenborn P. Grisse, Rosterberg P. Kalff, Friedenskirche P. Haas, Trupbach P. Irle, Altersheim, Bürbacher Weg, P. Vacherot, Bleichweg, P. Hofker, Winchenbachschule P. Wichmann, Hengsbach P. Supplie; Donnerstag: Nikolaikirche P. Stein, Sieghütte P. Kötz, Zinzendorfhaus P. Hofker.

Burbach: 10 Gd., 11.15 Kgd.; Würgendorf: 10 Gd., P. Bruckhaus.

Das tägliche Brot

„Unser täglich Brot gib uns heute“ (Matth. 5,11.)

So beten wir oft. Können wir eigentlich noch so beten? Wir haben doch alle unser tägliches Brot! Für heute haben wir es und für morgen auch. Wir haben es in der Krankheit — denn dann gibt es Krankengeld; wir haben es in der Arbeitslosigkeit — denn dann gibt es Unterstützung; wir haben es im Alter — denn dann gibt es die Rente. Wo betet denn unter uns jemand mit hungrigem Magen: Unser täglich Brot gib uns heute? Niemand betet so; denn wir sind satt und werden morgen auch satt.

Werden wir morgen wirklich satt? Natürlich, Vorrat haben wir genug. Aber werden wir davon morgen satt? Wir hoffen es. Aber garantieren können wir nicht dafür. „Es kann vor Nacht leicht anders werden, als es am frühen

Morgen war“. Wer garantiert uns, daß wir morgen noch leben? Wer garantiert uns, daß nicht morgen alle Nahrung radioaktiv verseucht ist? Niemand, denke ich!

Wir haben alle genug zu essen für heute und für morgen. Aber daß wir morgen satt werden, liegt dennoch nicht in unserer, sondern in Gottes Hand. Er muß uns das, was wir haben, Tag für Tag geben, damit wir davon leben können. Darum beten wir auch mit vollem Magen: „Unser täglich Brot gib uns heute.“

Wer so von Herzen betet, weiß um den Ursprung seines täglichen Lebens.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals
(Raumland)